

	<p>Objekt: Krug - bauchig, Enghals</p> <p>Museum: Keramikmuseum Westerwald Lindenstraße 13 56203 Höhr-Grenzhausen 026 24 - 94 60 10 kontakt@keramikmuseum.de</p> <p>Sammlung: Historische Keramik</p> <p>Inventarnummer: Inv. Nr. A 39</p>
--	--

Beschreibung

Westerwald, Mitte 19. Jahrhundert

Steinzeug, grauer Scherben, Kobaltbemalung, frei gedreht, salzglasiert

Literatur:

Baumann, Mischler-Hoffmann, "Euler" (1993)

Fries, "Kurrimurri, Erinnerungen an die Kannenbäcker in Höhr-Grenzhausen" (1993)

v. Bock u. a., Katalog zur Ausstellung im Freilichtmuseum Kommern (1968/1969)

Zülke, Dippold, Scheja, "Westerwälder Gebrauchsgeschirr von der Mitte des 19. Jh. bis in die 1960er Jahre" (2008)

Die Form des hier vorgestellten Kruges dürfte weit in das 18. Jahrhundert zurückreichen. Nicht nur seine Zweckmäßigkeit, sondern auch sein gefälliges Aussehen wird ihm die Langlebigkeit verliehen haben.

Diese Krüge waren zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten sehr gut geeignet und leicht zu handhaben.

Darüber hinaus boten sie ausreichend freie Fläche zur Dekoration, wovon, je nach Talent, Zeit und erzielbarem Preis mehr oder weniger Gebrauch gemacht wurde.

Im vorliegenden Fall wurde wieder die beliebte Kartusche verwendet, in der eine Blumenranke Platz fand.

Wie bei der weit überwiegenden Zahl der Gebrauchsware, so findet man auch hier keinen Hinweis auf Hersteller und Herstellungszeit.

Der etwas grob strukturierte Scherben deutet jedoch auf eine Zeit vor Einführung der Tonaufbereitungsmaschinen, d.h. auf die Mitte des 19. Jahrhunderts.

Grunddaten

Material/Technik:

Steinzeug, grauer Scherben,
Kobaltbemalung, frei gedreht, salzglasiert

Maße:

Höhe: 30 cm, größter Durchmesser: 17 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1840-1860
	wer	
	wo	Westerwald

Schlagworte

- Frei gedrehtes Porzellan
- Keramik
- Kobaltbemalung
- Salzglasur
- Scherben
- Steinzeug